

Halle und Umgebung.

Ha. e. den 2. November 1916.

Was habe ich mit dem Kartoffel-Bezugschein zu machen?

Zahlreiche Anfragen beweisen, daß viele Haushaltungen noch immer nicht wissen, was sie mit ihrem Kartoffelbezugschein anzufangen haben, um darauf Kartoffeln zu erhalten. Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Man gibt seinen Bezugschein einem der von der Stadt bestellten Großhändler (Bernstein, Erbe, Göbde, Herdan, Knebel, Otto, Probst, Wille). Der Händler reicht den Schein zunächst dem Magistrat ein, der feststellt, ob er auf mehr als einen Zentner für jeden Haushaltsangehörigen, also auf mehr als die halbe Winterverorgung, lautet und ihn nötigenfalls auf diese Menge kürzt. Der Händler liefert alsdann die danach festgesetzte Menge. Hat der Bezugschein nur auf zwei Zentner für jeden Haushaltsangehörigen (also auf die volle Winterverorgung) lautet, so wird zugleich mit der Verringerung des Bezugscheins ein Guthschein über die vorerft nicht zu liefernden zweiten Zentner ausgestellt, der zugleich mit dem berechtigten Bezugschein dem betreffenden Händler zugestellt wird. Der Besteller kann den Guthschein entweder beim Händler belassen, oder ihn sich zu diesem ausshändigen lassen. Er hat ihn dann sorgfältig aufzubewahren, bis näheres über die Verwendung der Guthscheine mitgeteilt wird. Bestellungen auf Bezugscheine bei anderen als den oben angeführten Händlern, insbesondere bei Kleinhändlern, empfehlen sich nicht und gehen auf eigene Gefahr des Bestellers.

2. Der Inhaber eines Bezugscheines kann seine Kartoffeln selbst auf dem Schlachthof abholen. Alle Haushalte, die diesen Weg wählen wollen, sind Ende voriger Woche aufgefordert, ihren Bezugschein bei den Brotmarkenstellen abzugeben zur Prüfung und Verichtigung, falls der Schein auf mehr als einen Zentner für jeden Haushaltsangehörigen lautet. Diese Bezugscheine sollten am 1. November bei den Brotmarkenstellen wieder abgeholt werden. Inzwischen sind die Scheine mit Wasserfortlaufnummeriert worden. Es wird bekannt gegeben werden, welche Nummern an einem bestimmten Tage zur Abholung der Kartoffeln auf dem Schlachthof zugelassen werden.

Zugleich mit dem Bezugschein ist den Bestellern, welche j. zwei Zentner für jeden Haushaltsangehörigen — die volle Winterverorgung — bestellt hatten, ein Guthschein auf die vorläufig nicht lieferbaren zweiten Zentner ausgestellt, den sie sorgfältig aufzubewahren haben, bis näheres über seine Verwendung mitgeteilt wird.

Selbstaholder, die die zeitweilige Abgabe ihres Bezugscheines bei der Brotmarkenstelle verweigert haben, mögen ihren Schein nunmehr sobald als möglich dem Stadternährungsamt, Schmeerstr. 1, direkt einreichen. Sie können ihn dort am nächsten Tage, mit der Abholungsnummer versehen und nötigenfalls berichtigt und mit einem Guthschein für die zweiten Zentner wieder abholen.

Auf Bezugscheine, die nicht zuvor dem Magistrat eingereicht waren, werden auf dem Schlachthof keine Kartoffeln ausgegeben.

3. Die frühere Möglichkeit, Bezugscheine zum Kartoffelbezug direkt von einem Landwirt des Saalkreises oder des Kreises Weitzsch zu erhalten, besteht nicht mehr. Es werden also neue Bezugscheine auf direkte Lieferungen aus den Landkreisen nicht mehr ausgestellt.

4. Die Landwirte im Stadtkreise Halle werden daran erinnert, daß die von ihnen geernteten Kartoffeln für den Kommunalverband Halle befragungsmäßig sind und daß sie bei Strafe keine Kartoffeln aus Halle ausführen dürfen. Falls sie Kartoffeln an Hallische Verbraucher liefern, so ist dies nur gegen einen amtlichen Bezugschein zulässig. Die Bezugscheine sind nach Lieferung dem Stadternährungsamt, Schmeerstr. 1, einzureichen. Die Landwirte sind von der Ablieferung der nicht für ihre eigene Wirtschaft freizulassenen Kartoffeln an die Stadt Halle nur insoweit befreit, als sie amtliche Bezugscheine über Lieferung von Kartoffeln an Hallische Einwohner vorlegen können. Soweit die Lieferungen auf Bezugscheine schon ausgeführt haben, wollen die Landwirte die betreffenden Bezugscheine alsbald dem Stadternährungsamt einreichen.

5. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle von irgend einer Stelle auf Bezugscheine bezogenen Kartoffeln erst am Montag, den 20. November ab verbraucht werden dürfen. Bis dahin sind die wöchentlich auf Kartoffelfarten bezogenen Kartoffeln zu verbrauchen.

Weißkohl und Mohrrüben.

Auf dem südlichen Markte in der Talamtschule kommen Weißkohl und Mohrrüben weiter zum Verkaufe. Halle, den 2. November 1916. Der Magistrat.

Städtischer Eierverkauf.

Der Verkauf der der Stadt überwiesenen Eier wird am Freitag, den 3. November 1916, in der Talamtschule fortgesetzt.

Als Käufer werden die Inhaber der alten Lebensmittelheime mit den Nummern 50 001 bis 57 000 zugelassen, und zwar erfolgt die Abgabe von 8—12 Ufr normittags an die Haushalte mit den Nummern 50 001 bis 53 000 und von 2—6 Ufr nachmittags an die Haushalte mit den Nummern 53 001 bis 57 000.

Jeder dieser Haushalte erhält ein Ei mehr, als der Zahl der ihm angehörenden Personen entspricht, also Haushalte mit einer Person 2 Eier, mit 2 Personen 3 Eier, mit 3 Personen 4 Eier und so fort.

Der Verkaufspreis beträgt 32 Pfennig für das Stück. Beim Verkaufe ist der alte Lebensmittelchein vorzulegen.

Das Publikum wird ersucht, abgezahltes Geld (vor allem Kupfergeld) bereit zu halten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Abgabe gelangenden Eier zum sofortigen Verbrauch bestimmt sind und als Unzulandser für zum Einlegen nicht eignen. Halle, den 2. November 1916. Der Magistrat.

Benutzt das frische Gemüse.

Von Schmeißer Lotte Müller, Berlin. Ein neuer, aber selbstverständlicher Mahnruf: Benutzt das frische Gemüse! Laßt kein frisches Gemüse umkommen aus Unachtsamkeit oder Gleichgültigkeit! Diese Mahnung gilt gleichmäßig für Stadt- und Landfrauen.

Die Stadtfrau ist verwöhnt in Bezug auf Gemüseverbraueh. Der Markt bringt täglich oder wenigstens ein bis zweimal in der Woche in Hülle und Fülle frisches Gemüse. Spinat, Kohlrüben, Kohlrabi, Grünkohl, Kartoffel, Weißkohl, Möhrchen, Sellerie, Fenchel, Petersili gibt es gützlich. Aber trotz der Auswahl und der Menge scheinen manche Hausfrauen an dem Vorkommen nur nicht genug zu haben. Sie kaufen Dörrgemüse und verwenden es in einer Zeit, wo der Markt uns noch frische Ware bringt.

Ist das Unachtsamkeit? Ist es Gleichgültigkeit? Auch der Landfrau kann nur dringend die Mahnung gesagt werden: Benutzt das frische Gemüse! Laßt kein frisches Gemüse umkommen!

Wenn Gemüse im Garten ungenüßig steht und verkauft, ist es Schaden an unserem Nationalgute für die Ernährung. Es mag zumellen aus Mangel an Zeit geschehen, ist aber vielfach Unachtsamkeit, Unwissenheit und Bequemlichkeit.

Und doch hilft das Gemüse, das recht an Nährstoffen, besonders auch an pflanzlichen Eiweiß, ist, uns die Ernährungswirtschaften überleben. Und doch hilft Gemüse, die Kartoffelknappheit leichter ertragen und von vorne herein die Kartoffel freizuden.

Land- und Stadtfrauen, helft auch in Bezug auf Kartoffelverbraueh bedacht sein ohne neue Maßnahmen. Benutzt das frische Gemüse und spart nur selber das Dörrgemüse und die Gemüsetrockneren. — Seid eingeberkt der großen Verpflichtung!

Benutzt das frische Gemüse! Laßt kein frisches Gemüse umkommen!

Der Sohn des Großkaufmannes.

Von Lola Stern. In den nächsten Tagen werden wir mit dem Abdruck eines neuen Romans beginnen, der den Titel führt

Der Sohn des Großkaufmannes.

Von Lola Stern.

Lola Stern ist eine Unbekannte unter den deutschen Romanautorinnen. Ihr Name allein bürgt für den Wert ihrer Werke. Der neue Roman führt hinein in die Hamburger Kaufmannswelt und in das oft geliebte, aber immer interessante Berliner Kunst- und Theaterleben. Er ist eine Geschichte der Jugend, die ihre Ideale, ihre jungen Träume verwirklichen will, die sich hinauswagt aus dem nächstern Kontor nach dem Glanze der Bühne, aber schließlich an der unerbittlichen Wirklichkeit scheitert.

Lola Stern hat die Kontraste, die sich aus diesem Seelenkämpfe ergeben, mit volkstümlicher Plastik, mit ergreifendem Schwunge geschildert. Man läßt sich müßig von Spannung zu Spannung, von Ueberraschung zu Ueberraschung führen.

Mit der Veröffentlichung gerade dieses Romans hoffen wir unsere Leser und Leserinnen manch angenehme Stunde der Unterhaltung zu bereiten.

Redaktion der „Saale-Zeitung“.

Weihnachtsbesen für unsere selbstgrauen Helden!

„Rom „Aolen Kreuz“ wird uns geschrieben: Vom Territorialbelegierten der freiwilligen Krantenspflege, Herrn Oberarzt der Provinz Sachsen Gz. v. Besch, ist bei dem Reichsfinanzministerium ein Antrag gestellt worden, um angesprochen, daß baldmöglichst mit der Bekleidung unserer Truppen an Weihnachtsbesen begonnen werden soll. Unsere Vaterstadt Halle, die stets in der Gesehrtheit und Besenbesenfähigkeit voranstand, hat von den Weihnachtsbesen 25 000 Stück auszuführen gegen 20 000 im Vorjahr. Da jeder unserer tapferen Vaterlandskrieger keine Weihnachtsbesen erhalten soll, so richten wir an unsere Mitbürger die herzlichste Bitte, sich vereint mit uns an dem Beseherwerb zu beteiligen und uns wie im vorigen Jahre durch Zusenden fertiggestellter Pakete zu unterstützen.

Der Wert eines solchen Paketes soll im wesentlichen 3 Mark nicht übersteigen, um eine gewisse Gleichheit bei allen Truppen zu erzielen. Gleichwohl bitten wir um möglichst frühestmögliche Stellung, da der Versand schon Mitte November beginnt. Es soll dadurch vermieden werden, daß die Pakete erst nach dem Teile eintreffen Anbei noch einige Vorschläge für Weihnachtsbesen:

- 1. Zahnbürste, 2. Seife, 3. Tabak, 4. Pfeffer, 5. Quarkmascaron, 6. Pfeffer, 7. Pfeffer, 8. Pfeffer, 9. Pfeffer, 10. Pfeffer, 11. Pfeffer, 12. Pfeffer, 13. Pfeffer, 14. Pfeffer, 15. Pfeffer, 16. Pfeffer, 17. Pfeffer, 18. Pfeffer, 19. Pfeffer, 20. Pfeffer, 21. Pfeffer, 22. Pfeffer, 23. Pfeffer, 24. Pfeffer, 25. Pfeffer, 26. Pfeffer, 27. Pfeffer, 28. Pfeffer, 29. Pfeffer, 30. Pfeffer, 31. Pfeffer, 32. Pfeffer, 33. Pfeffer, 34. Pfeffer, 35. Pfeffer, 36. Pfeffer, 37. Pfeffer, 38. Pfeffer, 39. Pfeffer, 40. Pfeffer, 41. Pfeffer, 42. Pfeffer, 43. Pfeffer, 44. Pfeffer, 45. Pfeffer, 46. Pfeffer, 47. Pfeffer, 48. Pfeffer, 49. Pfeffer, 50. Pfeffer, 51. Pfeffer, 52. Pfeffer, 53. Pfeffer, 54. Pfeffer, 55. Pfeffer, 56. Pfeffer, 57. Pfeffer, 58. Pfeffer, 59. Pfeffer, 60. Pfeffer, 61. Pfeffer, 62. Pfeffer, 63. Pfeffer, 64. Pfeffer, 65. Pfeffer, 66. Pfeffer, 67. Pfeffer, 68. Pfeffer, 69. Pfeffer, 70. Pfeffer, 71. Pfeffer, 72. Pfeffer, 73. Pfeffer, 74. Pfeffer, 75. Pfeffer, 76. Pfeffer, 77. Pfeffer, 78. Pfeffer, 79. Pfeffer, 80. Pfeffer, 81. Pfeffer, 82. Pfeffer, 83. Pfeffer, 84. Pfeffer, 85. Pfeffer, 86. Pfeffer, 87. Pfeffer, 88. Pfeffer, 89. Pfeffer, 90. Pfeffer, 91. Pfeffer, 92. Pfeffer, 93. Pfeffer, 94. Pfeffer, 95. Pfeffer, 96. Pfeffer, 97. Pfeffer, 98. Pfeffer, 99. Pfeffer, 100. Pfeffer.

Der Wert eines solchen Paketes soll im wesentlichen 3 Mark nicht übersteigen, um eine gewisse Gleichheit bei allen Truppen zu erzielen. Gleichwohl bitten wir um möglichst frühestmögliche Stellung, da der Versand schon Mitte November beginnt. Es soll dadurch vermieden werden, daß die Pakete erst nach dem Teile eintreffen Anbei noch einige Vorschläge für Weihnachtsbesen:

1. Zahnbürste, 2. Seife, 3. Tabak, 4. Pfeffer, 5. Quarkmascaron, 6. Pfeffer, 7. Pfeffer, 8. Pfeffer, 9. Pfeffer, 10. Pfeffer, 11. Pfeffer, 12. Pfeffer, 13. Pfeffer, 14. Pfeffer, 15. Pfeffer, 16. Pfeffer, 17. Pfeffer, 18. Pfeffer, 19. Pfeffer, 20. Pfeffer, 21. Pfeffer, 22. Pfeffer, 23. Pfeffer, 24. Pfeffer, 25. Pfeffer, 26. Pfeffer, 27. Pfeffer, 28. Pfeffer, 29. Pfeffer, 30. Pfeffer, 31. Pfeffer, 32. Pfeffer, 33. Pfeffer, 34. Pfeffer, 35. Pfeffer, 36. Pfeffer, 37. Pfeffer, 38. Pfeffer, 39. Pfeffer, 40. Pfeffer, 41. Pfeffer, 42. Pfeffer, 43. Pfeffer, 44. Pfeffer, 45. Pfeffer, 46. Pfeffer, 47. Pfeffer, 48. Pfeffer, 49. Pfeffer, 50. Pfeffer, 51. Pfeffer, 52. Pfeffer, 53. Pfeffer, 54. Pfeffer, 55. Pfeffer, 56. Pfeffer, 57. Pfeffer, 58. Pfeffer, 59. Pfeffer, 60. Pfeffer, 61. Pfeffer, 62. Pfeffer, 63. Pfeffer, 64. Pfeffer, 65. Pfeffer, 66. Pfeffer, 67. Pfeffer, 68. Pfeffer, 69. Pfeffer, 70. Pfeffer, 71. Pfeffer, 72. Pfeffer, 73. Pfeffer, 74. Pfeffer, 75. Pfeffer, 76. Pfeffer, 77. Pfeffer, 78. Pfeffer, 79. Pfeffer, 80. Pfeffer, 81. Pfeffer, 82. Pfeffer, 83. Pfeffer, 84. Pfeffer, 85. Pfeffer, 86. Pfeffer, 87. Pfeffer, 88. Pfeffer, 89. Pfeffer, 90. Pfeffer, 91. Pfeffer, 92. Pfeffer, 93. Pfeffer, 94. Pfeffer, 95. Pfeffer, 96. Pfeffer, 97. Pfeffer, 98. Pfeffer, 99. Pfeffer, 100. Pfeffer.

Von der Verlegung ausgeschlossen sind Blumen, frisches Obst, frisches Gemüse, Glasgefäße, feuergefährliche Gegenstände (Benzin, Streichhölzer).

Die Annahme der Pakete, sowie jeder anderen Sendung, auch Bargeld, erfolgt in der Hauptammestelle „Aolen Kreuz“, Neue Promenade 12.

5500 Mark Reinertrag.

Der Vaterländische Frauenverein (Vaterl.) hat aus Anlaß des 50jährigen Bestehens am 21. Oktober festliche Jubiläumskonzerte im Saalbau gegeben, die von dem Vorstand des Vereins, Frau Direktorin Sacke, geleitet waren. Das Gelingen der Konzerte war ein außerordentliches. Die Gabe des Herrn Direktors Sacke, die in der ersten Reihe der Orchesterbank saßen, hatten sich ihre Plätze durch den Verkauf von Eintrittskarten erworben. Die Konzerte waren außerordentlich erfolgreich. Die Einnahmen betrugen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Vaterländische Frauenverein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Vaterländische Frauenverein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Bericht über den Hausbesitzer-Verein e. V. Halle gibt einen Überblick über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle gibt seinen Mitgliedern einen Überblick über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle hat am 21. Oktober eine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Sacke, berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres. Der Verein hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich betätigt und hat die Interessen der Mitglieder sehr gut vertreten. Die Einnahmen des Vereins betragen 5500 Mark, was ein außerordentliches Ergebnis ist. Die Einnahmen wurden an die verschiedenen Vereine und Organisationen der Stadt verteilt. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hat sich durch diese Konzerte einen Namen gemacht und hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Die Konzerte waren ein großer Erfolg für den Verein und haben ihm einen Reinertrag von 5500 Mark gebracht.

Bekanntmachung.

Die Zwischenscheine für die 5% Schuldverschreibungen und 4 1/2% Schatzanweisungen der IV. Kriegsanleihe können vom 6. November d. J. ab

in die erhaltigten Stücke mit Zinscheinen umgetauscht werden. Der Umtausch findet bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8 Behrenstraße 22, statt. Ausgehend übernehmende sämtliche Reichsbankanleihen mit Rückzahlung bis zum 17. April 1917, die auf den Namen des Inhabers oder des Nach dem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch zu mittelfristig bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“ in Berlin umgetauscht werden. Die Zwischenscheine sind mit Verzinsungen, in die sie nach den Verzinsungen und innerhalb dieser nach der Nummerfolge geordnet eingetragen sind, während der Vermittlungsstellen bei den genannten Stellen einzureichen. Für die 5% Reichsanleihe und für die 4 1/2% Reichsanweisungen werden für die Verzinsungen besondere Formulare hierzu (in Form und Reihen haben die von ihnen eingetragenen Zwischenscheine rechts oberhalb der Stücke zusammen mit ihrem Firmenstempel zu versehen).

Von den Zwischenscheinen für die I. und III. Kriegsanleihe ist eine größere Anzahl noch immer nicht in die endgültigen Stücke mit den bereits seit 1. April 1915 und 1. Oktober d. J. fälligen gemessenen Zinsen eingetauscht worden. Die Inhaber werden aufgefordert diese Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst bald bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8, Behrenstraße 22, zum Umtausch einzureichen. Berlin, im November 1916.

Reichsbank-Direktorium.

Gasenhein. v. Grimm.

Bekanntmachung.

Bei der am 15. September 1916 erfolgten notariellen Auslösung von vierfünftelprozentigen mit 102% rückzahlbaren Schuldverschreibungen der vormaligen Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. d. Saale, dritte Ausgabe vom Jahre 1908, sind folgende Nummern gezogen worden:

a) 40 Stück zu je 500.— Mark:				
Nr. 3039	3045	3052	3071	3100
3113	3114	3124	3127	3139
3149	3162	3193	3249	3258
3306	3350	3367	3388	34-5
3453	3465	3523	3524	3546
3574	3638	3647	3652	3675
3676	3728	3751	3794	3803
3903	3937	3975	3977	3984

b) 20 Stück zu je 1000.— Mark:				
Nr. 4062	4069	4138	4187	
4197	42-0	4230	4282	
4300	4338	4359	4387	
4599	4600	4641	4646	
4678	4686	4939	4966	

Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden vom 1. April 1917 ab mit einem Aufschlag von 2 vom Hundert bei den bekannten Einlösungsstellen zurückgezahlt. Die Verzinsung hört mit dem 1. April 1917 auf. Mit den Schuldverschreibungen sind zugleich die Anweisungen und die noch nicht fälligen Zinscheine mitzulefern, wridigenfalls deren Betrag vom Kapital gekürzt wird.

Rückständig sind von der ersten Ausgabe vom 25. Februar 1911 aus der Auslösung vom 31. Dezember 1914 Nr. 444 zu 500 Mk., aus der Auslösung vom 31. Dezember 1914 Nr. 32, 381, 617 zu je 500 Mk.,

Nr. 1521 zu 1000 Mk., aus der Auslösung vom 14. Dezember 1915 Nr. 268, 451, 538, 715 zu je 500 Mk.,

Nr. 1063, 1437 zu je 1000 Mk.; von der zweiten Ausgabe vom 31. März 1902 aus der Auslösung am 31. Dezember 1914 Nr. 1562, 1588, 1743, 1744, 1801, 2007, 2268 zu je 500 Mk.,

aus der Auslösung vom 14. Dezember 1915 Nr. 1569, 2020, 2206, 2208, 2209, 2210, 2233 zu je 500 Mk.,

Nr. 2525 zu 1000 Mk.; von der dritten Ausgabe vom Jahre 1908 aus der Auslösung vom 25. September 1914 Nr. 3667, 3805 zu je 500 Mk.,

Nr. 4907 zu 1000 Mk., aus der Auslösung vom 14. September 1915 Nr. 3108, 3144, 3189, 3242, 3368, 3447, 3682, 3700 zu je 500 Mk.,

Nr. 4063, 4331, 4369, 4634, 4694 zu je 1000 Mk.

Halle a. d. Saale, den 21. September 1916.

A. Riebeck'sche Montanwerke

Aktiengesellschaft.

Die Winterausgabe

Allgemeinen Mitteldeutschen Fahrplanbuches

ist zum Preise von 20 Pfg. in allen hiesigen Buchhandlungen u. den meisten Papiergeschäften zu haben. Ausserdem nehmen Bestellungen darauf die Geschäftsstellen unserer Zeitung und unsere Boten entgegen.

Der Verlag.

Stellenvermittlung

für Handlungsgehilfen moderner Artigkeit von 12-3 Jhr. Alter, tüchtig für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Geschäftszweigen, Stenographie und Maschinenschreiben, Französisch und Englisch. Mittagskost 50 Pfennig. Vorräte, Unterhaltungssende Kaufm. Verein für weibliche Geschäfte, Gottesackerstraße 4. Central 3115.

Frauenarzt Geh. S.-Rat Dr. Krevet verweist diese und nächste Woche.

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter **Erika** mit Herrn Bureau-Diätar **Ludwig Denecke** in Lautenthal zeigen wir ergebenst an. Halle a. d. S., im November 1916. Hardebergstrasse 14. Rechnungsrat R. Pabst und Frau Dora geb. Karten.

Meine Verlobung mit Fräulein **Erika Pabst** zeige ich hierdurch an. **Ludwig Denecke** z. Zt. Artl.-Maet 10. Komp. III./I. M. A. Rgt. Marinekorps Flopk.-B. St. Paul.

Wer seriöses Schuhwerk, Geschürze, Leder, Zelanteile, Fahrradartikel, Filz usw. selbst ausbessern will, verwendet vorzüglich die **Nähmaschine Stepperin D.R.G.M.** Solide, feste Konstruktion. Nicht steppend wie Maschine. Leicht zu handhaben. Garantie für Brauchbarkeit. Viele Anerkennungen. Preis Mk. 25.00 mit Nebegeräten und Leinwand. In Lederhülle. Käuflich oder direkt durch **Max Zucker** Fürth, Bayern 72

Thale Gatz, Vehr und Gesehäftung - Penlonat von Dr. Prof. Lohmann. Nach in Kriegszeit voll Unterrichts. Beste Erholung und Stärkung in reichhaltiger Waldlage. Preis.

Urin-Untersuchung. Chemische und mikrosk. sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen auf Tuberkelbazillen und blühige Epithelien C. Krüger, Rönningstr. 24. Jede Ursubstanz.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Kriegsjungen** zeigen hochofret an **Tierarzt M. Welschbart,** Veterinar im Kgl. Sächs. Fuss-Art.-Bat. 404, z. Zt. im Felde, und **Frau Lotte geb. Wittenberg.** Halle a. d. S., Kleiststr. 7, I, den 31. Oktober 1916.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Helmgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir hierdurch allen unseren innigsten Dank **im Namen der Hinterbliebenen** **Ida Vieweg geb. Hüttner.**

Die elegante Dame trägt **Korsetts Obersky** *Herren in allen Größen. Herren Deutschlands.* **Halle G.** Leipzigerstr. 70/3.

Nerven-Herz-Gefäß-Kranke Dr. Krausnick Spe. Isolationen Liebenstein b. Eisenach (Thür.) Ganzjährig

Der **Kriegs Atlas** ist in einem Turnus erschienen. Zu beziehen durch die **Saale-Zeitung.**

Kath. Vieweg, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81, Mitglied des Rab.-Sp.-Ver. **Korsett-Spezial-Geschäft** I. Ranges. Spezialität in Anfertigung nach Mass. Reichhaltiges Lager für sehr starke Damen bis 100. Tel. 3264.

Familien-Nachrichten. Die Beerdigung des verstorbenen Kaufmanns Hrn. **Robert Schmeisser** findet am Sonntag, den 5. November, um 12 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Die Loge zu den 3 Tagen.

Abermals haben wir den Verlust eines treuen Mitgliebes zu beklagen. Im Kampfe für das Vaterland starb den Heldentod **der Kaufmann Herr Otto Birner** 23811. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. **Verband reisender Kaufleute Deutschlands,** Sektion Halle a. S.

Statt jeder besonderen Anzeige. Am 31. Oktober verschied infolge eines Sturzes nach kurzem, schwerem Leiden im Jonanniterkrankenhaus zu Stendal der durch den Krieg von seiner Familie getrennte treue Gatte und Vater, mein geliebter Sohn, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel, der **Fabrikdirektor und Kaufmann Hans Walter Stavenhagen,** Feldweibellieutenant und Adjutant beim Lagerkommando Stendal, im 42. Lebensjahre. Dies zeigt im Namen seiner im Auslande weilenden Gattin sowie der übrigen Hinterbliebenen tiefe Beugung an **Jenny Stavenhagen geb. Heinze.** Halle a. d. S., Thüringerstr. 19, I, den 2. November 1916. Die Beerdigung findet Sonnabend, den 4. d. Mts., nachmittags 1/2 4 Uhr, von der Kapelle des Stadtrathshofes aus statt.

Statt besonderer Meldung. Heute nacht verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Grossvater, der **Kaufmann Robert Schmeisser.** Halle a. d. S., Kassel-Schöna, den 2. November 1916. **Clara Schmeisser** geb. Lindner, **Herta Schmitz** geb. Schmeisser, **Dora Eberius** geb. Schmeisser, **Annemarie Schmeisser,** Magistratsassessor **Dr. Gustav Schmitz,** z. Zt. im Felde, **Gottfried Eberius,** z. Zt. im Felde, und 3 Enkelkinder. Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. November, um 12 Uhr, von der Kapelle des Stadtrathshofes aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Helmgange meines geliebten Mannes, unseres unvergesslichen, treusorgenden Vaters, des Rentiers **Karl Weber** sagen wir auf diesem Wege allen denen, die seinen Sarg so reich geschmückt haben, unseren tiefgefühltesten Dank. Für seine trostreichen Worte sagen wir Herrn Oberpflarrer Keller vielen Dank, ferner danken wir der Halleschen Fleischereinigung sowie dem Vorstand der Dampfplagschmelze und Häuteverwertung und dem Personal des Häuteagers in Peissen für die dem Entschlafenen bis zum Grabe bewiesene innige Teilnahme. Halle a. d. S., den 2. November 1916. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

